

Ausgerechnet der?

Was passiert, wenn Streber auf Schulschwarm trifft?

Von abgemeldet

Kapitel 5: Cola oder Pur?

Kapitel 5

Cola oder Pur?

„Sag mal, wo hast du denn diese rosahaarige Schnitte gelassen?“

Kiba grinste Sasuke vielsagend an, bevor er weiter an seinem Drink nippte. Sasukes schlechte Laune wurde mit dieser Frage noch einmal nach unten gekickt. Er lehnte sich an die Wand ohne auch nur darauf einzugehen.

„Also wenn du sie nicht willst...ich nehme sie dir gerne ab!“ zwinkerte er Sasuke zu und wand sich an Neji.

„Sie heißt doch Sakura, oder?“

Dieser nickte abwesend und beobachtete eine Gruppe von Studenten, die auf der Coach saßen.

„Wenn du sie flachlegen willst, dann mach schnell, bevor dir jemand zuvor kommt!“ gab Neji zum besten und setzte sich wieder seine Flasche Bier an die Lippen.

„Wieso?“ fragte Kiba verduzt und drehte sich rum, damit er sehen konnte, was Neji meinte.

„Oh!“

Sofort verstand er und warf Sasuke einen Seitenblick zu.

„Ich glaube ich rette sie mal!“

Kibas Blick ruhte immer noch auf den Schwarzhaarigen der nun endlich Richtung Coach sah.

Sofort flackerten Sasukes Augen zornig auf.

>Das zum Thema schlechte Laune< dachte sich Kiba und ging einen Schritt zurück, um nicht in der Schussbahn zu stehen.

Sasuke drückte Neji seinen Becher in die Hand und stapfte los, sich einen Weg durch die Menge Bahnend.

„Mach mal langsam!“ Itachi reichte Sakura ein neues Bier, nachdem sie ihm die leere Flasche in die Hand gedrückt hatte. „Sonst bist du erledigt, bevor die Party hier zu Ende ist!“

Sie zwinkerte ihm zu und nahm einen großen Schluck aus der Flasche, wobei sie das Gesicht verzog.

„Bäh! Ist denn kein Colabier mehr da?“ Sakura sah sich das Etikett an und streckte die Züge raus.

„Nein, dank dir nicht mehr!“ lachte Itachi und legte einen Arm um sie.

Sakuras Wangen färbten sich rot und nahm noch einen Schluck von ihrer Flasche, sonst würde sie in seiner Nähe total durchdrehen.

Itachi zog sie näher zu sich, so dass er ihr ins Ohr flüstern konnte.

„Legst du es wirklich drauf an, dass ich dich nach Hause tragen muss?“

Ein Schauer lief über Sakuras Rücken. Sie drehte den Kopf rasch weg, damit sie nicht auch noch diese wunderschönen dunkelblauen Augen sehen musste, die beinahe schwarz wirkten.

Wieder lachte Itachi und nahm ihr das Bier aus der Hand. Sakura drehte sich wieder zu ihm und wollte ihn gerade böse anfunkeln, als die grob am Handgelenk gepackt und auf die Beine gezogen wurde.

Verwirrt sah sie in Sasukes zorniges Gesicht, der sie immer noch fest hielt. Sie war so verdattert, dass sie gar nicht auf die Idee kam ihren Arm zu befreien.

„Was soll das hier werden?“

Sasukes Stimme war zwar ruhig, doch konnte man seine Anspannung spüren.

Itachi sah seinen Bruder gleichgültig an und antwortete mit einem Schulterzucken.

„Ich wüsste nicht was dich das angeht.“ Itachi stand auf, sodass er vor Sasuke stand und ihn direkt in die Augen sehen konnte.

Dieser ließ Sakuras Handgelenk los. Er war kurz davor seinen Bruder an den Kragen zu packen, doch dann hielt er inne, als er das siegessichere Lächeln auf Itachis Lippen sah. Er lies die Hand sinken und steckte sie in die Hosentasche.

„Tschuldigung!“

Sasuke wand sich Sakura zu, die die beiden Brüder unsicher musterte.

„Ich glaube, ich geh jetzt besser wieder.“ Sagte sie, Itachi zugewandt.

„Es war nett dich kennen zulernen.“ Itachi ging an Sasuke vorbei und nahm Sakuras Hand. Er hob sie und legte seine Lippen auf die weiche Haut.

„Vielleicht sehen wir und heute ja noch öfters.“

„Ähm, ja vielleicht.“ Sakura sah jetzt wieder unsicher zu Sasuke und dann fiel es ihr wieder ein.

Sie nahm sich eine Flasche Bier aus den Kasten unter den Coachtisch und reichte sie dem Uchiha. Sein zorniger Ausdruck verwandelte sich in Verwirrung.

„Ich wollte dir eigentlich schon vorher eine Flasche geben aber...“ sie blicke unsicher zu Itachi, der sie immer noch anlächelte. „...dann hab ich es vergessen.“

Sie bohrte Sasuke einen Finger in die Brust. „Damit du jetzt nicht mehr auf die Idee kommst, ich müsste noch einen mit dir trinken!“

Sakura lächelte beide Brüder noch mal an bevor sie sich einen Weg durch die Menge bahnte.

Sasuke sah ihr ungläubig hinterher. Dieses Mädchen war ihm echt ein Rätsel.
„Ich weiß ja nicht was dich eben gestört hat.“ Die Stimme seines Bruder brachte ihn wieder in sein Ursprungsgefühl zurück und er drehte sich zu ihm.
„Ich habe aber irgendwie im Gefühl, dass es um Sakura ging.“
Itachi hatte ihr auch nachgesehen und richtete seine Augen nun wieder auf Sasuke. Dieser nahm sich jetzt einen Schluck aus der Flasche, die ihm Sakura gegeben hatte und funkelte Itachi böse an.

„Mir geht es darum, dass ich nirgendwo hingehen kann, ohne dass du mir in die quere kommst.“
Itachi drehte sich weg und war ebenfalls daran zu gehen.
„Keine Sorgen. Ich WILL dir gar nicht in die quere kommen. Das machst du von ganz alleine.“ Sagte er noch, bevor auch er durch den Menschenschungel schritt und seinen jüngeren Bruder alleine stehen ließ.

„Wo warst du denn die ganze Zeit?“
Sai torkelte auf Sakura zu und schlang einen Arm um ihre Hüfte. Ein schiefes Grinsen zierte nun seine Lippen.
Sakura seufzte kaum hörbar. Der war ja mal gar nicht mehr auf der Höhe. Sie nahm den Arm von sich und ging einen Schritt zur Seite, um einen erneuten Versuch Sais, sie wieder unter seinen Bann zu bekommen, zu verhindern. Das war wirklich das Letzte was die Haruno jetzt brauchte, einen besoffenen besten Freunde, der an ihr hing wie eine Klette.

Sai warf ihr nun einen beleidigten Blick zu und nahm stattdessen Temari in den Arm, die nur kicherte.
„Ich hab nur mit nen Freund geredet.“ War ihre Antwort auf Sais frage.
„Ach DEIN Freund!“ flötete Temari vergnügt und schmiegte sich an den Schwarzhaarigen, der die Frage anscheinend gar nicht mehr interessierte, da er nun auch den anderen Arm um Temari legte, damit er sie näher an sich ziehen konnte.

Sakura verdrehte nur die Augen. Das war doch wieder typisch. Kaum war sie mal ne Stunde weg und schon lief hier alles aus dem Ruder.
Um ihre Aufmerksamkeit nicht den beiden neben sich zu geben, schaute sie sich im Raum um. Vom sehen kannte sie erstaunlich viele Leute, mit denen sie allerdings nie ein Wort gewechselt hatte.
Wieder entfuhr Sakura ein seufzen und schaute zurück zu Sai und Temari, die mittlerweile so dicht aufeinander hängen, dass es nur noch eine Frage der Zeit war, wann sie sich gegenseitig ihre Zungen in den Hals schieben würden.

„Kannst du mir mal gerade helfen?“
Sakura drehte sich um und sah Gaara, der sich gerade mit zwei Kisten Bier abmühte durch die Menge zu kommen.
Sofort nahm sie ihm eine Kiste ab, woraufhin er ihr ein Lächeln schenkte.
„Danke.“ Sagte er schnell und ging voran, Richtung Küche.
Die Kiste war so schwer, dass Sakura sie nach vier Schritten wieder abstellte. „Na super!“

Gaara war längst in der Menge verschwunden, sodass Sakura allein da stand. Sie drehte sich zu Sai um sich etwas Hilfe zu erhoffen, doch wurde ihre Hoffnung sofort zerstört, da sich die beiden anscheinend aus den Staub gemacht hatten.

Sakura schnaubte einmal verärgert und setzte sich auf den Bierkasten. Dann würde sie eben warten, bis Gaara wieder zurück kämme.

Frustriert nahm sich Sakura eine Flasche aus den Kasten, öffnete sie und setzte ihre Lippen an die Öffnung.

>Wenn mir keiner hilft, helfe ich mir halt selber!< dachte sie sich und nahm einen großen Schluck von dem Gebräu. Sofort verzog sich Sakuras Gesicht zu einer angewiderten Grimasse und sie schaute sofort aufs Etikett.

„Wunderbar...Purbier!“ seufzte sie und nahm noch einen Schluck.

„Hey Sakura!“

Die Rosahaarige drehte sich um und blickte einen breit grinsenden Naruto ins Gesicht. „Magst du mir auch was abgeben oder hast du vor den ganzen Kasten alleine zu trinken?“

Sofort reichte Sakura den Blondem lächelnd eine Flasche.

„Klar bekommst du eine. Dann hab ich es nicht mehr so schwer!“ sie zwinkerte ihn zu.

„Wie jetzt?“ Naruto nahm die Flasche entgegen und schaute die Blonde fragend an.

„Ich sollte den Kasten eigentlich in die Küche bringen aber irgendwie ist mit das Ding zu schwer. Also sehe ich nur eine Lösung...!“ Sie hob ihre Flasche und nahm noch einmal einen kräftigen Schluck.

„Deine Denkweise gefällt mir!“ Naruto hockte sich neben Sakura und stieß mit ihr an.

„Ich bin stets zu diensten, wenn eine holde Maid meine Hilfe braucht!“ Er lächelte sie schief an.

„Dann werde ich meinen Ritter in der goldenen Rüstung wohl mit einem zweiten Bier danken!“

Beide begannen zu lachen, sodass Sakura Tränen in die Augen kamen.

„Sag mal, wo hast du eigentlich Tai gelassen?“

Naruto und Sakura hatten die Kiste Bier gemeinsam zur Terrasse geschleppt und machten es sich nun auf zwei Liegen bequem.

Sakura strich sich ein paar rosa Haarsträhnen aus dem Gesicht ehe sie antwortete.

„Er ist bei Sais Eltern. Sie haben sich angeboten eine Nacht auf ihn aufzupassen.“

„Aha...damit du in Ruhe mal die Sau rauslassen kannst, wie!“ der Blonde deutete auf den nun mehr halb leeren Kasten und grinste sie schief an.

„Du hast aber mitgeholfen!“ gab Sakura zu bedenken. Allerdings musste sie schon zugeben, dass ihr allmählich etwas schwummerig war. Und überhaupt, warum saß sie hier zusammen mit Naruto Uzumaki und trank Bier?

Heute ließ wirklich nichts so wie normal.

„Was ist da eigentlich zwischen Sasuke und Itachi?“ fragte Sakura plötzlich und sah zum pechschwarzen Himmel auf.

„Was?“ etwas verwirrt von dem plötzlichen Themawechsel setzte er sich auf und musterte Sakura.

„Naja...“ begann er, als er merkte, dass Sakura seinen Blick anscheinend nichts ausmachte.

„Ich glaube es geht um irgendeine Egosache. So ganz weiß ich es auch nicht. Weißt du, Sasuke erzählt nicht so viel von sich.“

Sakura richtete ihre grünen Augen wieder auf ihren blonden Begleiter.

„Also ist Sasuke Eifersüchtig?“ war ihre logische Schlussfolgerung zu Narutos Aussage. „So würde ich es nicht mal bezeichnen. Ich denke, Sasuke kommt nicht so ganz damit klar, dass Itachi ihm in manchen Sachen um einiges Vorauf ist.“ Er nahm sich eine neue Flasche Bier und öffnete diese geschickt am Kasten.

„Sag ich doch...Eifersucht!“ grinste Sakura und nahm sich ebenfalls eine neue Flasche. Sie müsste eigentlich aufhören, schoss es ihr durch den Kopf als sie auch schon zum Schluck ansetzte.

„Stimmt!“ Naruto hob sein Bier und prostete ihr zu. „Warum sollte ich dir widersprechen?“

2 Stunden später

Vor Sakuras Augen drehte sich alles. Mit einem gequälten Gesichtsausdruck nahm sie den letzten Schluck aus der Flasche in ihrer Hand. Wonach das Getränk schmeckte, konnte sie nicht mehr sagen und die Buchstaben auf der Flasche waren auch ganz verschwommen.

Langsam ließ sie sich in den Liegestuhl fallen und schloss die Augen. Selbst jetzt wollte diese Welt einfach nicht still stehen.

„Sakura?“

Naruto hatte sich neben die rosahaarige gehockt, die ihren Kopf in seine Richtung drehte. Ein schiefes Lächeln bildete sich auf seinen Lippen.

„Geht es dir gut?“ er nahm ihr die leere Flasche ab und stellte sie auf den Boden.

„Hmm...“ mehr brachte Sakura einfach nicht mehr von sich.

„Na dann werde ich mal jemanden organisieren, der sich nach Ha...“ es machte einen Rums und zwei Personen knallten auf den Gartentisch, der wenige Meter vor ihnen aufgestellt war.

>Auch das noch!< Naruto verdrehte die Augen, als er einen der beiden Personen erkannte. Er ging auf die beiden zu und packte den Schwarzhaarigen an der Schulter.

„Alter, was soll das denn hier werden? Sucht euch gefälligst ein Zimmer.“

Sasuke löste sich von dem rothaarigen Mädchen und stand schwankend auf. Er grinste seinen besten Freund an und stützte sich auf dem Tisch.

„Die Zimmer sind belegt!“ er zuckte lässig mit der Schulter, bevor er den Arm ausstreckte und nach der Hand seiner Begleiterin griff, um sie ebenfalls wieder auf die Beine zu ziehen.

„Dann warte wenigstens, bis ich sie hier weg gebracht habe!“ Naruto deutet auf Sakura die sich mit viel Mühe versuchte auf die Beine zu stellen allerdings wieder auf den Hintern landete und anfangen zu kichern.

„Isch glaub, dass wird nisch mehr.“ Lallte sie und startete einen neuen Versuch, bei dem ihr Naruto zur Hilfe eilte.

Sakura legte ihre Arme um seinen Nacken und zog sich hoch. „Danke.“ Nuschelte sie und knickte sofort wieder etwas ein, weshalb Naruto auch etwas in die Knie ging. „Mach dich nicht so schwer.“ Seufzte er und legte einen Arm um ihre Hüften, um sie besser stützen zu können.

Wieder kicherte Sakura und ließ sich fallen.

„Verdammt!“ fluchte der Blonde und zog die Haruno nochmals auf die Beine. Bevor ihre Beine noch mal eine Chance bekommen konnten sich zu verabschieden, war Sasuke auch schon auf ihre andere Seite gekommen und legte ihr ebenfalls einen Arm um die Hüften.

Verwundert über die zusätzliche Unterstützung blinzelte Sakura ihn an und begann dann wieder zu kichern, als sie Sasuke erkannte.

Sie ließ Naruto los und schmiegte sich an den Schwarzhaarigen, was ihr einen verdatterten Blick des Blondes einhandelte.

„Bring Karin rein. Ich kümmer mich um sie.“ Sagte Sasuke sehr ruhig.

Als Antwort nickte Naruto nur und ging zu Karin die die beiden Jungs verärgert ansah.

„Sag jetzt nichts und komm mit rein!“ befahl der Blonde und zog Karin am Arm hinter sich her, die nicht anders konnte als hinterher zu stolpern.

Glaubt man es? Ich hab's geschafft ein neues Kapitel online zu stellen.

Leider ist es nicht besonders lang geworden. Ich hoffe aber dass es euch gefällt! Ich freu mich auf Eure Kommentare ^^

Knuddel Euch
Anna89